

Presseverlautbarung

Das Blut der Menschen in Palästina klebt an den Händen der Verschwörer, welche sie an die Juden verkauft und deren Brutalität ausgesetzt haben

(Übersetzt)

Am Montag stand das zionistische Gebilde in Gaza dem „Rückkehrmarsch“ gegenüber, der sich anlässlich des 70. Jahrestags des Endes der britischen Mandatsmacht und Übergabe Palästinas an die jüdischen Besatzer (*an-nakba*) gebildet hatte. Die Antwort des zionistischen Gebildes auf diesen Marsch war ein Massaker, bei dem Dutzende ihr Leben ließen und Tausende verwundet wurden. Mindestens 59 Menschen, darunter sieben Kinder, starben. 100 von den mehr als 2700 Verletzten wurden schwer verletzt.

Solch ein Massaker findet statt, während die muslimischen Herrscher, und insbesondere die Herrscher der Nachbarstaaten des gesegneten Landes (Palästina), weiterhin schweigen und ihren Widerwillen, auch nur den geringsten Aufwand zur Unterstützung der Muslime aufzubringen, deutlich machen. Hinsichtlich der Unterdrückung von Muslimen haben sie lediglich Verurteilungen aufzubringen. So zum Beispiel die Herrscher von Katar und Jordanien, die einen islamischen Gipfel in der Türkei forderten, oder die Herrscher von Kuwait, die ein Notfalltreffen des Sicherheitsrates einberiefen. Zur gleichen Zeit verkündete der Präsident der Palästinensischen Autonomiebehörde, *Mahmūd 'Abbās*, dass die Flaggen für drei Tage gesenkt werden, um für die Seelen der Märtyrer zu trauern. Dabei betonte er, dass dieser „friedvolle Kampf“ bis zum „Sieg“, nämlich der Gründung eines Staates mit Jerusalem (*al-quds*) als Hauptstadt, anhalten wird. Was die Herrscher Saudi-Arabiens und der restlichen arabischen und muslimischen Länder anbelangt, so sahen wir keinen einzigen von ihnen. Leider konnten wir nicht den geringsten Ton von ihnen wahrnehmen!

So zeigten die Muslime Palästinas, wie bei jeder Gelegenheit, ihre Opferbereitschaft, ihre Entschlossenheit und ihren Mut, sich dem Besatzer gegenüberzustellen, sowie ihre Fähigkeit, sich für das gesegnete Land (Palästina) und das Anliegen der Muslime einzusetzen. Unterdessen zeigt sich der Verrat der muslimischen Herrscher in aller Deutlichkeit. Sie haben das gesegnete Land (Palästina) aufgegeben und beteiligen sich an einer Verschwörung gegen dieses Land und sein Volk. Seit sieben Wochen beobachten die Herrscher, wie die Menschen im Gazastreifen von Juden getötet und niedergemetzelt werden. Sie beobachteten, wie sich die Situation immer weiter zuspitzte. Es genügt ihnen, diesem Massaker mit Gleichgültigkeit zuzuschauen.

Anstatt ihre Armeen zu mobilisieren, um das gesegnete Land (Palästina) von dem Gräuel der Juden zu befreien und die Menschen im Gazastreifen zu unterstützen, beschließen sie, die Geschehnisse lediglich zu verurteilen und Schuldzuweisungen auszusprechen, sowie die Intervention kolonialistischer Strukturen zu fordern, die in Wahrheit die Wurzel allen Übels darstellen. *Erdoğan*, der von sich behauptet, Palästina zu

lieben und eine Verbindung zu den Palästinensern zu haben, berief am Freitag ein Notfalltreffen der OIC (Organisation für Islamische Zusammenarbeit) ein. Dieses Treffen war ein Schauplatz für leere Worte und betrügerische, irreführende Slogans – ohne zu einem Schritt in Richtung der Unterstützung der Palästinenser zu führen.

Die muslimischen Herrscher – Araber, sowie Nichtaraber – geben vor, jeder Möglichkeit nachzugehen. Geht es jedoch um die Optionen, die dem gesegneten Land (Palästina) und seinen Bewohnern tatsächlich helfen würden, wie beispielsweise das Mobilisieren von Armeen, so scheinen diese außer Frage zu stehen. Dies beweist ihre Beteiligung an der Verschwörung gegen die Muslime, insbesondere, da sie keine Gelegenheit auslassen, den internationalen Schutz der UN-Truppen zu fordern, was, neben der Besetzung der Juden, nur eine weitere Besatzungsmacht darstellt.

Der regelmäßige Appell des Präsidenten der Palästinensischen Autonomiebehörde an die internationale Gemeinschaft, dem Volk Palästinas internationalen Schutz zu gewähren, stellt nur einen weiteren Verrat von vielen dar, da dies für die internationale Besatzungsmacht der UN eine Einladung darstellt. So wäre ein Teil des gesegneten Landes unter der Besetzung der Juden, während ein anderer Teil der internationalen Besatzung unterworfen wäre. Folglich würde die Besetzung der Juden lediglich in eine internationale Besatzung umgewandelt werden!

Die ernsthafte Arbeit für die Befreiung Palästinas besteht darin, das Problem an die muslimische *umma*, und nicht an die internationale Gemeinschaft, zu übergeben. Das gesegnete Land (Palästina) und seine Bewohner brauchen die Armeen der *umma*, um das Land sofort befreien zu können, dem Massaker der Juden ein Ende zu setzen und das zionistische Gebilde, mitsamt seinen Wurzeln, aus dem Land zu entfernen. Diejenigen, die dies verhindern, sind die kriminellen Herrscher, die den Juden Schutz gewähren. Sie sind es, die den Juden die Möglichkeit verschaffen, ihrer Arroganz freien Lauf zu lassen, Massaker anzurichten und *al-aqṣā* zu entweihen. Die Leute des gesegneten Landes (Palästina) und die Muslime überall auf der Welt müssen ihren Appell an die Armeen dieser *umma* richten, damit diese ihrer Pflicht gegenüber dem gesegneten Land (Palästina) und den Anwohnern dieses Landes nachkommen, und das zweite rechtgeleitete Kalifat gemäß der Methode des Prophetentums errichten. Dieses wird die Länder der Muslime befreien. Unser Vertrauen in Allah (swt.) ist groß. Wir vertrauen Ihm, dass Er (swt.) die Herzen von guten Muslimen aus der *umma* von Muhammad (saw.) weiten wird, so, dass diese *umma* ihre Ehre und Würde wiederherstellen und ihre Heiligtümer befreien kann, um das Versprechen Allahs (swt.) und Seines großzügigen Gesandten (saw.) zu erfüllen.

﴿وَكَانَ حَقًّا عَلَيْنَا نَصْرُ الْمُؤْمِنِينَ﴾

“und es war für Uns eine Pflicht, den Gläubigen zu helfen.” [30:47]

**Medienbüro von Hizb ut Tahrir
das gesegnete Land (Palästina)**